Zeit für Jarasch.

Steigende Preise, Klimakrise, Wohnungsnot: Die zahlreichen aktuellen Krisen bereiten den Berliner*innen ernsthaft Sorgen.
Deshalb kommt es jetzt darauf an, dass wir zielgenau helfen: Wir unterstützen dort, wo es nötig ist und helfen allen, die Unterstützung brauchen. Wir lassen niemanden zurück und denken dabei an morgen.

Ich möchte Berlin zu einer zukunftsfesten, lebenswerten und bezahlbaren Metropole machen. Zu einer Stadt für unsere Kinder und deren Kinder. Alles, was es jetzt noch braucht, ist Ihre Unterstützung.

Berlin ökosozial gestalten.

Seit 2011 vertrete ich als direkt gewählte Abgeordnete die Interessen der Neuköllner*innen im Abgeordnetenhaus. Ich stehe für eine ökosoziale Politik. Gerade in Zeiten multipler Krisen brauchen wir Lösungen, die Entlastungen bringen, insbesondere für die Ärmsten. Nur nachhaltige, ökologische Veränderungen helfen ihnen und stärken Berlin langfristig. Solidarisch kommen wir durch die Krisen: Mit dem Hilfspaket des Senats, Mietenstopp in landeseigenen Wohnungen, dem Netz der Wärme und einer nachhaltigen Energie- und Verkehrspolitik.

Gemeinsam Neukölln verändern

Ich lebe seit 30 Jahren in Nordneukölln – und das gerne. Aber Neukölln verändert sich rasant und Politik muss sich an den Bedarfen der hier lebenden Bürger*innen ausrichten. Ihre Stimmen müssen gehört werden, ihre Ideen in Planungen einfließen. Ich will weiter anpacken: Gegen Rechts, für ein offenes und solidarisches Neukölln, gegen Verdrängung, für Verkehrsberuhigung und für echte Bürger*innenbeteiligung!

Auf Grün kommt's jetzt an!

Fünf Gründe, warum jetzt Zeit für Grün ist.

1. Klimaschutz zur Chefinnensache machen

Wir wollen Berlin unseren Kindern als lebenswerte Stadt hinterlassen. Wir werden deshalb die erneuerbaren Energien ausbauen. Damit schützen wir das Klima und senken dauerhaft die Wohnnebenkosten.

2. Wohnraum für alle schützen

Alle Berliner*innen sollen sich ein sicheres Zuhause leisten können. Wir wollen 50% der Mietwohnungen nach Wiener Vorbild dauerhaft vor Spekulation schützen und Milieuschutzgebiete konsequent ausweiten.

3. Schulen und Kitas zukunftsfest machen

Wir wollen, dass jedes Kind von Anfang an gefördert wird und alle Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft hat. Dafür brauchen wir digitale Lernorte und Kitas und Schulen, in denen alle gerne lernen und arbeiten.

4. Mobilitätswende gerecht vorantreiben

Wir wollen, dass alle sicher und bequem ans Ziel kommen. Dafür werden wir in ganz Berlin den Nahverkehr ausbauen und für alle bezahlbar gestalten. Den Fuß- und Radwegeausbau werden wir weiter beschleunigen.

5. Berliner Verwaltung endlich updaten

Berlin muss wieder funktionieren. Wir werden klare Zuständigkeiten in der Verwaltung schaffen, Behörden digitalisieren und die Arbeit im öffentlichen Dienst wieder attraktiv machen.

V. i. S. d. P.: Daniela Wannemacher, Lisa Ruppel, Bündnis 90/Die Grünen Neukölln Berthelsdorfer Str. 9 12043 Berlin

„Mehr Mitbestimmung – gemeinsam Berlin verändern!"

Für ein lebenswertes Neukölln

Kieze sozial gestalten

Wir kämpfen für bezahlbare Mieten in Neukölln sowie für die Sicherung der sozialen Infrastruktur, wie Nachbarschaftstreffs, Jugendclubs oder Beratungsstellen. Für die Umgestaltung des Hermannplatzes fordern wir ein Beteiligungsverfahren, das Bürger*innen ernst nimmt.

Stadtraum gerecht verteilen

Wir wollen den öffentlichen Raum neu verteilen - mit Kiezblocks, mehr Platz für Rad- und Fußverkehr und mehr Grünflächen. Das Tempelhofer Feld wollen wir in seiner gesamten Ausdehnung als Naherholungsraum für alle erhalten.

Offene, solidarische Gesellschaft stärken

Ob in Vereinen, in der Nachbarschaft oder bei der Arbeit mit Geflüchteten: Berlin lebt durch das Engagement der Vielen! Für eine nachhaltige Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen und eine klare Kante gegen Rechten Terror.

www.susanna-kahlefeld.de

Gemeinsam Berlin verändern

Mehr Mitsprache und Mitbestimmung stärken die Demokratie. Sie verpflichten Politik auf eine offene Gesellschaft, Klimarettung, Verkehrswende und starke Mieter*innenpolitik. Beteiligung hilft Konflikte auszuhandeln.

Wir wollen mehr Bürger*innenräte, Volksbegehren, echte Bürger*innenhaushalte, die Umsetzung der Leitlinien für Bürger*innenbeteiligung und die Stärkung digitaler Beteiligung.

Mit einem Landesdemokratiefördergesetz wollen wir zivilgesellschaftliches Engagement langfristig finanziell absichern.

Noch immer dürfen viele Berliner*innen nicht wählen. Wir setzen uns dafür ein, das Wahlalter in Berlin auf 16 Jahre abzusenken, und für ein Wahlrecht für Menschen ohne deutsche Staatsbürger*innenschaft.

Jochen Biedermann - Spitzenkandidat für Neukölln

Mit vollem Einsatz für bezahlbare Mieten, die Verkehrswende und ein Neukölln, das zusammenhält - dafür streite ich seit 2016 als Stadtrat und seit 2021 als stellvertretender Bezirksbürgermeister.

Auch künftig ziehe ich alle Register, um Spekulation mit unseren Wohnungen zu verhindern. Ich will Mobilität ermöglichen - mit sicheren Fußwegen, guter Fahrradinfrastruktur und zuverlässigem Nahverkehr. Und ich will, dass Neukölln trotz Klimawandel grün bleibt - mit gesunden Bäumen und einer vielfältigen Stadtnatur.

Darum Grün am 12. Februar

Nur mit Deiner Stimme für Grün kann ich weiter für eine soziale Stadtentwicklung kämpfen. Wir verlängern zügig die sichere Radspur auf der Hermannstraße zum Hermannplatz. Wir entlasten den Schillerkiez mit einem Kiezblock vom Durchgangsverkehr. Wir sorgen für eine klimaresiliente Hasenheide, die noch unseren Enkel*innen Schatten und Erholung bietet.

Solidarisch durch die Krise

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine zeigt, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien nicht nur notwendig ist zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels, sondern ebenso für Sicherheit und Preisstabilität.

Es kommt nun darauf an, den schnellen Umstieg sowie Inflation und Coronafolgen sozial abzufedern: Entlastungen für Privathaushalte und Unternehmen, kostengünstiger ÖPNV, Stärkung der sozialen Infrastruktur. Ich setze mich weiter für eine radikal sozial-ökologische Politik in Neukölln und Berlin ein.

Mach dein Sofa zum Wahllokal!

Am 12. Februar zählt deine Stimme für ein grünes Berlin. Du kannst deine Stimme in deinem Wahllokal abgeben – oder ganz gemütlich vorher von zu Hause aus. Fordere deine Unterlagen zur Briefwahl an. Mach's dir gemütlich mit einer Tasse Tee und setze dein Kreuz für Grün!
Mehr Infos auf gruene.berlin/briefwahl

Briefwahl jetzt!

susanna.kahlefeld@gruene-fraktion.berlin
www.susanna-kahlefeld.de

@susanna.kahlefeld
@s_kahlefeld

ZEIT FÜR GRÜN.